

## **Helios Amper-Kliniken unterstützen Projekt für kostenfreie Hygiene-Artikel an Schulen**

*Seit einem Jahr gibt es an zehn weiterführenden Schulen im Landkreis Dachau Spender mit kostenfreien Menstruations-Artikeln. Auf den Weg gebracht wurde das Projekt von Mitgliedern des Jugendkreistags. Da aufgrund der angespannten Haushaltslage im Landkreis die Fortsetzung des Projekts aktuell nicht sichergestellt ist, springen die Helios Amper-Kliniken bis zu den Sommerferien für die Befüllung der Spender ein.*

Es ist ein vielbeachtetes Projekt des Dachauer Jugendkreistags: die kostenfreie Bereitstellung von Menstruations-Artikeln auf Schultoiletten an allen Landkreisschulen. Nach einem entsprechenden Beschluss wurde 2023 in jedem der zehn landkreiseigenen Schulgebäude ein Spender für die Hygiene-Artikel angebracht. Um die regelmäßige Befüllung kümmerten sich bislang die Schulen – und damit als Träger der Landkreis.

Doch die Haushaltslage im Landkreis Dachau ist angespannt. Sogenannte freiwillige Leistungen, zu denen auch dieses Projekt gehört, werden aktuell auf den Prüfstand gestellt. Ob und wie es also mit der kostenlosen Bereitstellung von Binden und Tampons weitergeht, ist ungewiss.

Mindestens bis zu den Sommerferien ist das Projekt jetzt aber gerettet. Die Helios Amper-Kliniken springen als Sponsor für die Befüllung der Spender ein.

„Wir unterstützen das Projekt gerne. Es ist ein Beitrag zu mehr Gleichberechtigung. Niemand sollte außerdem an Hygieneprodukten sparen müssen und damit gesundheitliche Nachteile riskieren. Für unsere eigenen Häuser arbeiten wir gerade an einem ganz ähnlichen Projekt“, erklärt Klinikvorstand Florian Aschbrenner.

Landrat Stefan Löwl freut sich: „Das sind sehr gute Nachrichten, besonders für die Jugendkreisträgerinnen und Jugendkreisträger mit ihrem Antrag. Es freut mich sehr, dass wir nicht nur engagierte Jugendliche im Landkreis haben, sondern mit unseren Kliniken auch einen engagierten Partner.“

Bildunterschrift: Jugendkreisrätin Louisa Watroba und Schulsprecher des Josef-Effner-Gymnasiums Jonas Kittelberger freuen sich über die Unterstützung der Helios Amper-Kliniken (©Helios)

---

Die vier Helios Kliniken in Oberbayern an den Standorten München, Dachau und Markt Indersdorf sind akademische Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München und verfügen zusammen über 49 Fachabteilungen und 1.088 Betten. Jedes Jahr vertrauen rund 42.000 stationäre Patientinnen und Patienten der Erfahrung und Expertise der mehr als 2.500 Beschäftigten. Rund 83.000 Menschen werden darüber hinaus ambulant behandelt.

Helios ist Europas führender privater Gesundheitsdienstleister mit 127.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Gruppe in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika. Rund 26 Millionen Menschen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2023 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von mehr als 12 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über mehr als 80 Kliniken, rund 230 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) mit etwa 600 kassenärztlichen Sitzen, sechs Präventionszentren und 27 arbeitsmedizinische Zentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,5 Millionen Menschen behandelt, davon mehr als 4 Millionen ambulant. Helios setzt seit seiner Gründung auf messbare, hohe medizinische Qualität sowie Transparenz der Daten und ist bei 88 Prozent der Qualitätsziele besser als der bundesweite Durchschnitt. In Deutschland beschäftigt Helios rund 78.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von rund 7,3 Milliarden Euro. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 58 Kliniken, davon acht in Lateinamerika, über 100 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 20 Millionen Patient:innen behandelt, davon mehr als 19 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt 49.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von rund 4,8 Milliarden Euro.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

#### **Pressekontakt:**

Martin Pechatscheck

Pressesprecher, Helios Kliniken Oberbayern

Telefon: +49 (0)162 262 57 49

E-Mail: martin.pechatscheck@helios-gesundheit.de